

Woche des Deutschen Buches 1935

(Wiederholt aus Nr. 196 vom 24. August 1935)

Von der Reichsschrifttumskammer in Verbindung mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wird die Woche des Deutschen Buches 1935 vom 27. Oktober bis 3. November 1935 durchgeführt.

Alle in der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung vertretenen behördlichen und parteiamtlichen Stellen sowie die großen Organisationen stellen sich restlos in den Dienst der Sache und lassen entsprechende Anweisungen an ihre Unterdienststellen und Mitglieder ergehen.

Mit der Vorbereitung und Durchführung ist die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung, Berlin W 8, Mohrenstraße 65, beauftragt.

Im Mittelpunkt der Werbung für das deutsche Buch stehen in diesem Jahre:

1. Der Vertrieb einer Sonderausgabe von „Buch und Volk“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront und dem Reichsarbeitsdienst.
2. Der gleichzeitige Vertrieb des Plakates „Das Buch — ein Schwert des Geistes“.
3. Ein großes Preisauschreiben, an dem sich jeder deutsche Volksgenosse beteiligen kann.
4. Ein Schaufensterwettbewerb des Buchhandels.
5. Ein Schaufensterwettbewerb bestimmter Zweige des Einzelhandels, durchgeführt in Verbindung mit der Reichsfachschaft der Werbefachleute.
6. Der Werbekulturfilm „Das deutsche Buch“.

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung wird in einigen Tagen einen bis ins einzelne gehenden Arbeitsplan veröffentlichen. Darüber hinaus wird der deutsche Buchhandel durch laufende Anweisungen und Anordnungen im Börsenblatt und durch Rundschreiben unterrichtet.

Mit den Vorarbeiten muß unverzüglich begonnen werden. Am Sonnabend, dem 28. September 1935 findet in Berlin eine Arbeitstagung der Reichsschrifttumskammer in Verbindung mit der Reichsarbeitsgemeinschaft, den Schriftumsreferenten der Reichsbehörden und Reichsleitungen der Organisationen statt, auf der die Gauobleute des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler über die in ihrem Gau zur Durchführung der Woche des Deutschen Buches getroffenen Maßnahmen berichten werden.

Am 26. und 27. Oktober 1935 findet eine Tagung des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler in Weimar statt. Am 27. Oktober vormittags wird Reichsminister Dr. Goebbels mit einer Rede anlässlich einer Großkundgebung in der Weimar-Halle die Woche des Deutschen Buches 1935 feierlich eröffnen. Er gibt damit das Signal zum gesammelten Einsatz aller für das deutsche Buch werbenden Kräfte. Der deutsche Buchhandel vor allen anderen hat die Aufgabe, durch tatkräftige Zusammenarbeit ein volles Gelingen zu gewährleisten. Unter der zielsicheren Führung der Obleute und Vertrauensmänner sollen und werden die örtlichen Werbegemeinschaften ihre Feuerprobe bestehen.

Leipzig — Berlin, den 23. August 1935

Bund Reichsdeutscher Buchhändler
Baur, Vorsteher

Der Leiter der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung
Ministerialrat Dr. H. Wisman